

TRANSPHOBIE IM TRANSPORT

Dies ist keine satirische Anekdote, sondern hat sich genauso wie beschrieben ereignet! (am Mittwoch, den 19.04.2023)

Na sowas! Da gehe ich heute Mittag am Escher Busbahnhof entlang, werde dabei aufmerksam auf diese machohaften und obszön angehauchten Pfiffe, die offenbar mir gelten. Ich drehe mich um, und da stehen sie, zwei Typen die sich erdreisten, mir einige nicht so ganz feine, also sehr beleidigende Bemerkungen zuzurufen. So zum Beispiel "Was bist du denn für 'ne Witzfigur?", "Hälst dich wohl für 'ne Tussi?", "Du bist voll lächerlich", usw... Ich schreite auf sie zu, stelle sie zur Rede. Offenbar kommen die sich vor wie die Größten, eine Salve von transphoben Plattitüden kommt auf mich zugerollt, dann machen sie sich lustig über meine Kleidung und lachen mich aus. Ich fühle mich verletzt und beleidigt, nicht zuletzt, weil wir uns in aller Öffentlichkeit befinden und mir deswegen die Hände gebunden sind... Wie auch immer, solch einen transphoben Mist, solche verbalen Übergriffe dürfen einfach nicht sein! Ich meine, nicht in diesem Fall... denn bei diesen zwei Typen handelt es sich um keine geringere als um uniformierte BUSFAHRER IM DIENST!

Normalerweise würde ich gelassen abwinken und es sein lassen, doch dies geht mir dann doch zu weit. Wie bescheuert muss man sein, die kommen blöde daher, mit Dienstnummer auf der Brust, und so liegt meine Beschwerde bereits kurz darauf auf dem Schreibtisch des Personalchefs des ÖPNV, worauf dieser mir eine Mail zusendet, mit offizieller Entschuldigung sowie der Bestätigung, dass man sich dem Fall annehme.

Herrje!

Annette